

# Sitzungsprotokoll

der 96. Sitzung des Gemeinderates  
Herrsching a. Ammersee  
am 24.02.2014

**Gemeinde**  
Herrsching a. Ammersee  
Bahnhofstraße 12  
82211 Herrsching a. A.

## Öffentlicher Teil

### **Bürgermeister:**

1. Bürgermeister Christian Schiller
2. Bürgermeister Hans-Jürgen Böckelmann
3. Bürgermeister Werner Odemer



### **Anwesend:**

Gemeinderat Christian Becker  
Gemeinderat Dr. Herbert Biebach  
Gemeinderat Dr. Maximilian Brandl  
Gemeinderat Stephan Feneberg  
Gemeinderätin Christiane Gruber  
Gemeinderätin Christine Hollacher  
Gemeinderat Franz Jäger  
Gemeinderat Roland Lübeck  
Gemeinderat Klaus Pittrich  
Gemeinderat Johannes Puntsch  
Gemeinderätin Anke Rasmussen  
Gemeinderat Wolfgang Schneider  
Gemeinderat Ulrich Sigl  
Gemeinderätin Anke Strobl  
Gemeinderat Wilhelm Welte

ab 19:06 Uhr bzw. zu TOP 4

### **Abwesend:**

Gemeinderat Robert Brack  
Gemeinderat Michael Feuerherdt  
Gemeinderätin Christina Reich  
Gemeinderätin Mia Schmidt  
Gemeinderat Martin Singer  
Gemeinderat Gerhard Stürzer  
Gemeinderat Dr. Rudolf Winter

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

### **Verwaltung:**

Bautechniker Axel Eckel  
Verwaltungsfachwirt Guido Finster  
Amtsinspektor Hartmut Plötzner

### **Protokollführer:**

Verwaltungsoberratsrat Günther Pausewang

### **Außerdem:**

Architektin Frau Angerer  
Herr Köppe

zu TOP 5  
zu TOP 7

# Sitzungsprotokoll

## **Lfd.-Nr.                    Bezeichnung des Gegenstandes und Beschluss**

Dipl.-Ing Benjamin Neudert	zu den TOP 6 und 7
Dr. Max Reicherzer	zu TOP 5
Architektin Claudia Schreiber	zu TOP 8
Landschaftsarchitektin Monika Treiber	zu TOP 4

Zur heutigen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wurden sämtliche 24 Gemeinderatsmitglieder vorschriftsmäßig eingeladen.

Erschienen sind: 16, ab 19:06 Uhr 17.

Es hat somit mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

1. Bürgermeister Ch. Schiller eröffnet um 19:04 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

## **Tagesordnung**

- 1) Genehmigung der Tagesordnung
- 2) Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2014
- 3) Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse vom 27.01.2014
- 4) Friedhofserweiterung Herrsching;  
Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung
- 5) Vollzug der Baugesetze;  
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 „Lochschwab Nord/Ost“, zwischen dem Eichenweg, der Riederstraße, der Polizeiinspektion und dem Rauscher Hang;  
-Billigung des Vorentwurfes;  
-Festlegung des beabsichtigten familiengerechten Wohnens;  
-Auslegungsbeschluss der 11. Flächennutzungsplanänderung;
- 6) Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Rieder Straße / Bahnhofstraße;  
-Vorstellung der Entwurfsplanung
- 7) Erstmalige Herstellung der Seestraße und Steingrabenstraße in Breitbrunn;  
Kostenfeststellung

# Sitzungsprotokoll

- | <b>Lfd.-Nr.</b> | <b>Bezeichnung des Gegenstandes und Beschluss</b>  |
|-----------------|--|
| 8)              | Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrhauses in Herrsching a. Ammersee;<br>-Fassadenbauarbeiten Sichtmauerwerk  |
| 9)              | GR Zuschussantrag des Kindergarten Kunterbunt für einen Bauwagen auf dem neuen Waldgrundstück  |
| 10)             | Schwalbenproblematik Bahnhof, Vorstellung von Planung und Kostenschätzung  |
| 11)             | Erlass eines Betrauungsaktes für die Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg GmbH - gfw -; europäisches Beihilferecht |
| 12)             | Anfragen von Gemeinderäten, Berichte von Verbandsräten und Berichte von Beauftragten   |
| 13)             | Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters   |

# Sitzungsprotokoll

**Lfd.-Nr.**            **Bezeichnung des Gegenstandes und Beschluss**

Gemeinde  
Herrsching a. Ammersee  
Bahnhofstraße 12  
82211 Herrsching a. A.

## Öffentliche Sitzung

Bürgeranfragen

keine

### 1) **Genehmigung der Tagesordnung**

---

Es ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen

### 2) **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2014**

---

Es ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen

### 3) **Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse vom 27.01.2014**

---

VOAR Pausewang gibt die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der Sitzung vom 27.01.2014, deren Geheimhaltung aufgehoben worden sind, bekannt:

- Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrhauses in Herrsching a. Ammersee; die Auftragsvergabe für die Trockenbauarbeiten erfolgt an die

# Sitzungsprotokoll

## **Lfd.-Nr.            Bezeichnung des Gegenstandes und Beschluss**

Fa. WM Thermo Akustik GmbH zu einer Angebotssumme in Höhe von 41.015,74 € brutto und

- Anschaffung von Whiteboards für die Grund- und Mittelschule in Herrsching;

Die Verwaltung wurde ermächtigt, die Fa. la-media GmbH mit der Lieferung und Aufstellung der Whiteboards zum Angebotspreis in Höhe von 49.941 € brutto zu beauftragen.

## **4)            Friedhofserweiterung Herrsching; Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung**

---

1. Bürgermeister Schiller erläutert den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage BV 2228/08/14 vom 12.02.2014. Ferner begrüßt er zu diesem Tagesordnungspunkt Landschaftsarchitektin Monika Treiber.

Frau Treiber erläutert die Planung aufgrund der vom Gemeinderat am 02.12.2013 gebilligten Planungsvariante C. Sie zeigt hierzu neben einer Planung auch eine Kostenberechnung auf, wobei noch einige Entscheidungen vom Gremium erforderlich sind.

Danach werden die Toilettennutzung öffentlich (Zugangsmöglichkeit von außen)/nichtöffentlich, Brunnengestaltung, Oberflächenbelag der Wege und Urnenwand eingehend diskutiert. Die neue Kostenberechnung für den 1. und 2. Bauabschnitt beläuft sich nun auf 676.675,35 € brutto, ohne Toilette, (Vorentwurf Variante C 593.411,71 € brutto).

Es schließt sich nun eine ausführliche Aussprache zur Toilettenanlage an. Dabei werden Argumente für bzw. gegen eine öffentliche Toilettenanlage, getrennte Toiletten für Männer und Frauen und hier noch die behindertengerechte Ausführung erläutert. Ferner werden noch thematisiert der Denkmalschutz und das Urheberrecht von Architekten. Zudem werden noch verschiedene Brunnentypen aufgezeigt, aber noch nicht festgelegt. Auch wird über die Größe der Bäume und über die Baumarten gesprochen.

Danach erfolgen mehrere Abstimmungen, die dann noch bei der Planung zu berücksichtigen sind:

Der weitestgehende Beschluss wäre demnach, dass eine öffentliche Toilettenanlage mit einem Zugang von außen, getrennt für Männer und Frauen einschließlich einer behindertengerechten Toilette, errichtet werden soll.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen/ 14 Nein-Stimmen (damit abgelehnt)

# Sitzungsprotokoll

## **Lfd.-Nr.            Bezeichnung des Gegenstandes und Beschluss**

Dann kommt zur Abstimmung der Vorschlag, eine nichtöffentliche Toilettenanlage mit keinem Zugang von außen, allerdings wiederum getrennten Toiletten für Männer und Frauen, die dann zudem auch noch behindertengerecht erstellt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen/14 Nein-Stimmen (damit abgelehnt)

Daraufhin wird vorgeschlagen, die Toilettenanlage nur für den Friedhof zu nutzen und zwar mit nur einem Raum und dieser soll behindertengerecht vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen (damit angenommen)

Der Gemeinderat legt zudem fest:

Dass für den Boden, die mit Sand gedeckte Ausführung zum tragen kommen soll.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen

Ferner soll die Urnenwand in Anlehnung an die bestehende Urnenwand mit einer sichtbaren Betonstruktur ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen

Daraufhin ergehen folgende Beschlüsse:

### **Beschluss:**

Die Entwurfsplanung des Landschaftsarchitekturbüros Monika Treiber vom 11.02.2014 wird mit den Maßgaben aus dem Sachverhalt gebilligt.  
Die Kostenberechnung wird Beachtung der vorgenannten Maßgaben gebilligt.  
Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt auf Grundlage der gebilligten Entwurfsplanung die weiteren Planungsleistungen abzurufen und die Ausschreibungen zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen/1 Nein-Stimme

# Sitzungsprotokoll

## **Lfd.-Nr.            Bezeichnung des Gegenstandes und Beschluss**

- 5)            Vollzug der Baugesetze;  
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 „Lochschwab Nord/Ost“,  
zwischen dem Eichenweg, der Riederstraße, der Polizeiinspektion  
und dem Rauscher Hang;  
-Billigung des Vorentwurfes;  
-Festlegung des beabsichtigten familiengerechten Wohnens;  
-Auslegungsbeschluss der 11. Flächennutzungsplanänderung**
- 

1. Bürgermeister Schiller erläutert den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage BV 2227/08/14 vom 13.02.2014. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Architektin Angerer vom Planungsverband und den von der Gemeinde beauftragten Rechtsanwalt Dr. Reicherzer.

Frau Angerer erläutert das erarbeitete Planungskonzept mit Familienmodell und vergleicht dies mit der Planung des Investors sowie des Landschaftsplanes der AGL. Daraufhin werden aus der Mitte des Gremiums verschiedene Fragen gestellt, die von Frau Angerer beantwortet werden. Zudem weist Sie die Unterschiede der Planungen anhand der Geschoßflächenzahl auf.

Für die weitere Planung ist die Erstellung eines Lärmschutzgutachtens erforderlich.

In der anschließenden Diskussion wird auf die Erschließung von beiden Seiten, endend mit einem Wendehammer, die denkmalgeschützte Villa und deren Alleinstellungsmerkmal sowie der Bauzeile entlang der Riederstraße, erörtert.

Danach erörtert Dr. Reicherzer die rechtlichen Voraussetzungen für ein Familienmodell und schlägt dies zum weiteren Vorgehen vor.

Danach ergehen folgende Beschlüsse:

### **1. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt das vom PV erarbeitete Planungskonzept als Grundlage für die weitere Planung. Das vorskizzierte Familienmodell soll auf diese Planung angepasst werden. Anstelle eines Verkaufs an den Verband „Wohnen im Landkreis Starnberg“ ist eine übertragbare Kaufoption der Gemeinde zum Vorzugspreis mit 20 % - Abschlag zu beurkunden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen/ 3 Nein-Stimmen

*Gemeinderat Johannes Puntsch war bei der Beratung und Abstimmung nicht am Sitzungstisch anwesend.*

# Sitzungsprotokoll

## **Lfd.-Nr.            Bezeichnung des Gegenstandes und Beschluss**

### **2. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Einleitung des Aufstellungsverfahrens der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des künftigen Bebauungsplanes Nr. 66 „Lochschwab Nord/Ost“, zwischen dem Eichenweg, der Riederstraße, der Polizeiinspektion und dem Rauscher Hang auf der Grundlage des Entwurfes in der Fassung vom 06.02.2014.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen/ 3 Nein-Stimmen

*Gemeinderat Johannes Puntsch war bei der Beratung und Abstimmung nicht am Sitzungstisch anwesend.*

Protokollerklärung:

Gemeinderätin Christiane Gruber gibt zu Protokoll, dass sie nicht gegen das Familienmodell sind, sondern gegen die Situierung der Baukörper und der ausgewiesenen Wohnbauflächen.

### **6)            Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Rieder Straße / Bahnhofstraße;                  -Vorstellung der Entwurfsplanung**

---

1. Bürgermeister Schiller erläutert den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage BV 2232/08/14 vom 13.02.2014. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Dipl.-Ing. B. Neudert.

Herr Neudert stellt für diesen Bereich die Entwurfsskizzen vor und trägt dazu auch die Stellungnahmen des Staatlichen Bauamts zur Durchführbarkeit vor. Ebenso weist er zur Finanzierung dieser Maßnahme auch auf die Zuschussituation aus FAG-Mitteln als Sonderbaulast hin.

Es schließt sich eine ausführlich Aussprache und Diskussion an, in der u. a. über die Linksabbieger von Luitpold- bzw. Mühlfelderstraße kommend, diskutiert wird, eine Einbahnregelung der Bahnhofstraße ab Einmündung Riederstraße Richtung Bahnhof, Fuß- und Radwege in dem Bereich, Querungshilfen, das Verkehrskonzept in diesem Bereich etc.

Nach eingehender Beratung ergehen folgende Beschlüsse:

#### **1. Beschluss:**

Die Planskizze des Ing. Büros Neudert vom 24.02.2014 zur Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Rieder Straße / Bahnhofstraße wird grundsätzlich gebilligt. Herr Neudert wird beauftragt, die Planskizze mit dem Verkehrskonzeptplaner

# Sitzungsprotokoll

## **Lfd.-Nr.            Bezeichnung des Gegenstandes und Beschluss**

Herrn Dr. Kaulen, Architektin Claudia Schreiber wegen Planung des Außenbereichs Rathaus und Feuerwehr sowie allen betroffenen Behörden abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen/ 1 Nein-Stimme

### **2. Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Ing.-Büro Neudert einen Förderantrag „kommunale Sonderbaulast“ bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen

### **7)            Erstmalige Herstellung der Seestraße und Steingrabenstraße in Breitbrunn;                   Kostenfeststellung**

---

1. Bürgermeister Schiller erläutert den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage BV 2230/08/14. zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Dipl.-Ing. B. Neudert.

Herr Neudert erläutert die Baumaßnahme und geht auf die Besonderheiten näher ein. Herr Köppe erläutert die Ergebnisse der Bodenuntersuchung. Von der Kostenfeststellung ist hier v. a. die Position Altlastenentsorgung anzumerken, da der Betrag jetzt bei 355.220,24 € brutto liegt, vorgesehen waren ursprünglich 77.212,55 € brutto. So wird sich auch der umlagefähige Erschließungsbeitrag zugunsten der Anlieger verändern. Der genaue Beitrag muss aber erst ermittelt werden, nachdem alle Rechnungen für diese Maßnahme vorliegen.

### **Beschluss:**

Die Kostenfeststellung des Ing. Büros Neudert vom 02.02.2014 zur erstmaligen Herstellung der See- und Steingrabenstraße in Breitbrunn wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen

*Gemeinderätin A. Strobl war bei der Beratung und Abstimmung nicht am Sitzungstisch anwesend.*

# Sitzungsprotokoll

## **Lfd.-Nr.            Bezeichnung des Gegenstandes und Beschluss**

### **8)            Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrhauses in Herrsching a. Ammersee; -Fassadenbauarbeiten Sichtmauerwerk**

---

1. Bürgermeister Schiller erläutert den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage BV 2233/08/14 vom 13.02.2014. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Architektin Claudia Schreiber.

Architektin Schreiber zeigt die Situation auf und verweist auf die Musterfläche am Feuerwehrhaus.

Es schließt sich danach eine ausführliche Diskussion an, ob am Gebäude ein heller oder hellrötlicher Klinker angebracht werden soll. Zudem weist die Architektin darauf hin, dass der hellere Klinker um ca. 20 €/qm teurer ist als der rötliche und insgesamt mit einer Kostensteigerung i. H. v. ~ 30.000 € gerechnet werden muss.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Mit der Ausführung der Fassade mit den helleren Klinkersteinen, entgegen der Musterfläche, besteht Einverständnis. Den dadurch entstehenden Mehrkosten wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen/7 Nein-Stimmen

### **9)            GR Zuschussantrag des Kindergarten Kunterbunt für einen Bau- wagen auf dem neuen Waldgrundstück**

---

1. Bürgermeister Schiller erläutert den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage BV 2224/08/14 vom 14.02.2014.

Nach eingehender Beratung in der u. a. auch auf die Vormerkung für den Haushalt 2015 hingewiesen wird, ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss von 20% der tatsächlichen Kosten, also etwa 9.000 €, für einen neuen Bauwagen des Kindergarten Kunterbunt im Haushaltsjahr 2014 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen

# Sitzungsprotokoll

## **Lfd.-Nr.            Bezeichnung des Gegenstandes und Beschluss**

### **10)            Schwalbenproblematik Bahnhof, Vorstellung von Planung und Kostenschätzung**

---

1. Bürgermeister Schiller erläutert den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage BV 2223/08/14 vom 06.02.2014.

Gemeinderat Dr. Biebach erläutert ausführlich die Studie zur Umsiedlung von Rauchschnalben am Herrschinger Bahnhof und zeigt auch die Finanzierung 2014 und den Folgejahren auf. Dr. Biebach beantwortet viele Fragen aus dem Gremium zum Ablauf der Maßnahme und Örtlichkeit der neuen Brutanlage, ebenso zur Standfestigkeit der Anlage (Vandalismus, Sturm etc.)

Nach eingehender Erörterung und Diskussion ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Planung und Kostenschätzung werden gebilligt. Die Verwaltung wird gebeten, alles weitere zu veranlassen und ggf. notwendige Genehmigungen einzuholen. Im Herbst 2014 ist im Gemeinderat über die Erfahrungen und den Erfolg der Umsiedlung zu berichten und bei Bedarf eine angepasste Planung mit Kostenschätzung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen

### **11)            Erlass eines Betrauungsaktes für die Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg GmbH - gfw -; europäisches Beihilferecht**

---

1. Bürgermeister Schiller erläutert den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage BV 2226/08/14.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender

#### **Beschluss:**

1. Der in der Anlage beigefügte Betrauungsakt für die gfw wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Betrauungsakt gegenüber der gfw umzusetzen.

# Sitzungsprotokoll

## **Lfd.-Nr.            Bezeichnung des Gegenstandes und Beschluss**

3. Der 1. Bürgermeister wird angewiesen in der Gesellschafterversammlung der gfw folgenden Beschluss herbeizuführen:

- Der Betrauungsakt vom 24.02.2014 ist für die gfw bindend.
- Die Geschäftsführung wird angewiesen, den Betrauungsakt zu vollziehen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen

## **12)            Anfragen von Gemeinderäten, Berichte von Verbandsräten und Berichte von Beauftragten**

---

-

- Gemeinderätin Ch. Gruber fragt zur Rampensituation beim Ravina-Romanagno Weg nach, nachdem die Unterführung gesperrt ist. Diese sich abzeichnende Lösung ist so nicht bekannt. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass für die Ausführungsplanung von der Bahn ein anderes Büro beauftragt worden ist. Diese basiert jedoch auch auf den Beschlüssen des Gemeinderats bzw. Bauausschusses auf früheren Jahren. Es wird angeboten, dass die Pläne die vorhanden sind, gerne in der Bauverwaltung eingesehen werden können.
- Gemeinderat Ch. Becker merkt an, dass nach Vortrag durch Herrn Neudert Tonnagenbegrenzungen durchaus möglich sind. Er weist in diesem Zusammenhang auf die Bürgerversammlung in Widdersberg hin und hier auf das Thema Tonnagenbegrenzung für die Dorfstraße. Ferner fragt er zu den Sichtschächten am Gebäude nach, wie viel für die Straße aufgeschüttet werden muss um dies anzugleichen.

## **13)            Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters**

---

keine

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt 1. Bürgermeister Ch. Schiller um 22:14 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Der Niederschriftenführer

Ch. Schiller  
1. Bürgermeister

G. Pausewang  
Geschäftsleitung